

Konjunkturtest Automotive Zulieferindustrie September 2018

- Deutlicher Abwärtstrend seit Jahresbeginn.
- Die Produktionsaussichten sind eher neutral.
- Im Moment noch gute Auftragsbestände.

WIFO Konjunkturtest

Befragungskonzept

Der WIFO-Konjunkturtest ist eine monatliche Befragung von österreichischen Unternehmen zur Einschätzung ihrer wirtschaftlichen Lage. Ziel der Erhebung ist es, die aktuelle und bevorstehende Entwicklung der Konjunktur zu erfassen, und zwar mit einem deutlichen Zeitvorsprung gegenüber der amtlichen Statistik.

Die eigentliche Idee des Konjunkturtest besteht darin, durch Fragen, die von den Unternehmen möglichst schnell und einfach zu beantworten sind, Indikatoren für die Entwicklung der Konjunktur zu erhalten. Um dies zu gewährleisten werden die Unternehmen gebeten, Fragen zur jüngsten Vergangenheit, zur aktuellen Lage und zur Entwicklung in den nächsten Monaten an Hand des dreistufigen Schemas gut (besser) - durchschnittlich (gleich) - schlecht (schlechter) zu beurteilen.

Auswertung

Im Zuge der Auswertung werden so genannte Salden ermittelt. Das heißt, vom Anteil der positiven Antworten auf eine Frage wird der Anteil der negativen Antworten abgezogen. Antworten beispielsweise von 100 Befragten: 30 die Produktion wird steigen, 50 sie bleibt gleich und 20 sie fällt, dann ergibt das einen Saldo von +10% ($30\% - 20\% = 10\%$). In der Praxis zeigen die so ermittelten Salden eine hohe Korrelation mit den tatsächlichen Wachstumsraten des von der Statistik Austria ermittelten Produktionsindex. In diesem Falle wurden alle Unternehmen der Automotiven Zulieferindustrie herangezogen, die den Konjunkturtest beantworten. Es sind dies monatlich ca. 60 Unternehmen mit leichten Schwankungen nach oben oder unten.

Interpretation

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist darauf zu achten, dass beispielsweise eine fallende Kurve nicht automatische sinkende Produktion, sondern weniger optimistische Erwartungen als im Vormonat bedeutet. Solange sich die z.B. Kurve im positiven Bereich bewegt sind die Aussichten „positiv“. Zu achten ist auch auf saisonale Schwankungen. Produktionsrückgänge zu Jahresende und Steigerungen im Frühjahr sind typische Jahresmuster, daher sind Vergleiche zur Vorjahresperiode aussagekräftiger. Außerdem müssen spezielle Antwortmuster berücksichtigt werden: Es zeigt sich, dass beispielsweise der durchschnittliche Saldo der Auftragsbestände im negativen Bereich liegt, ein Wert von -10% wäre bereits ein überdurchschnittlich positives Ergebnis. Die Salden müssen also relativ zu den vorhergehenden Werten aus der Zeitreihe gesehen werden. In den hier dargestellten Kurven ist daher zur Orientierung jeweils eine Mittelwertlinie errechnet. Diese erlaubt einen Vergleich des aktuellen Niveaus mit dem langjährigen Mittelwert.

Rückfragehinweis:

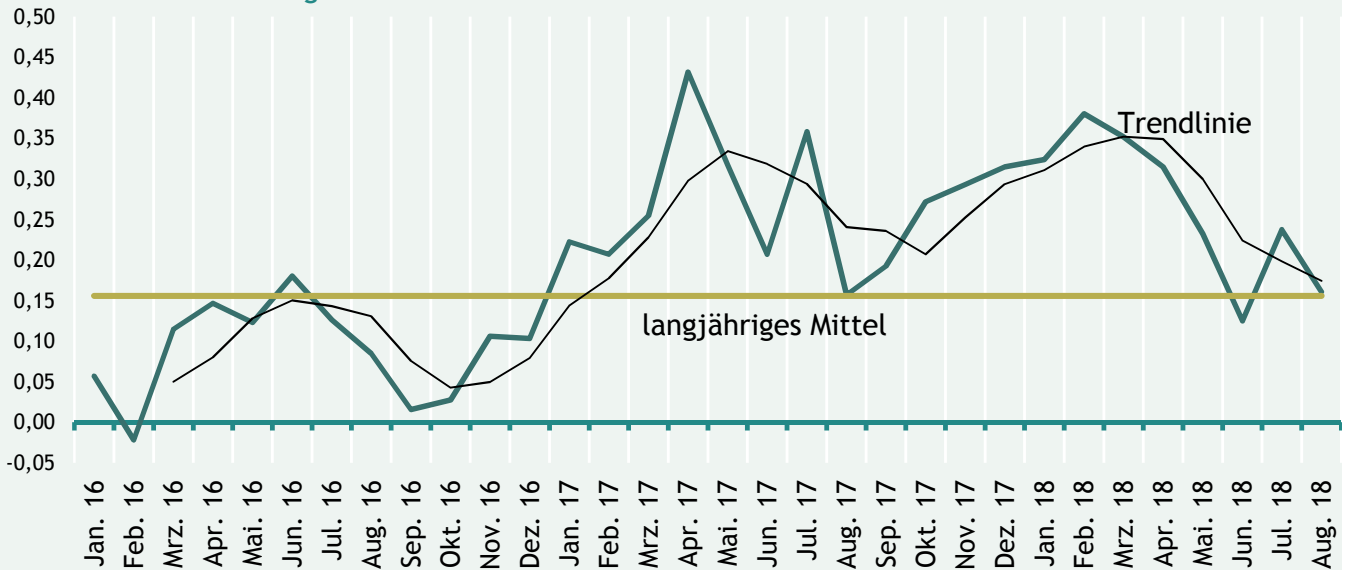
Fachverband Metalltechnische Industrie | MMag. Martin Baminger

T +43 (0)5 90 900-3477 | E baminger@fnti.at | www.metalltechnischeindustrie.at

Produktion der letzten drei Monate

Saldo aus sinkend/neutral/steigend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

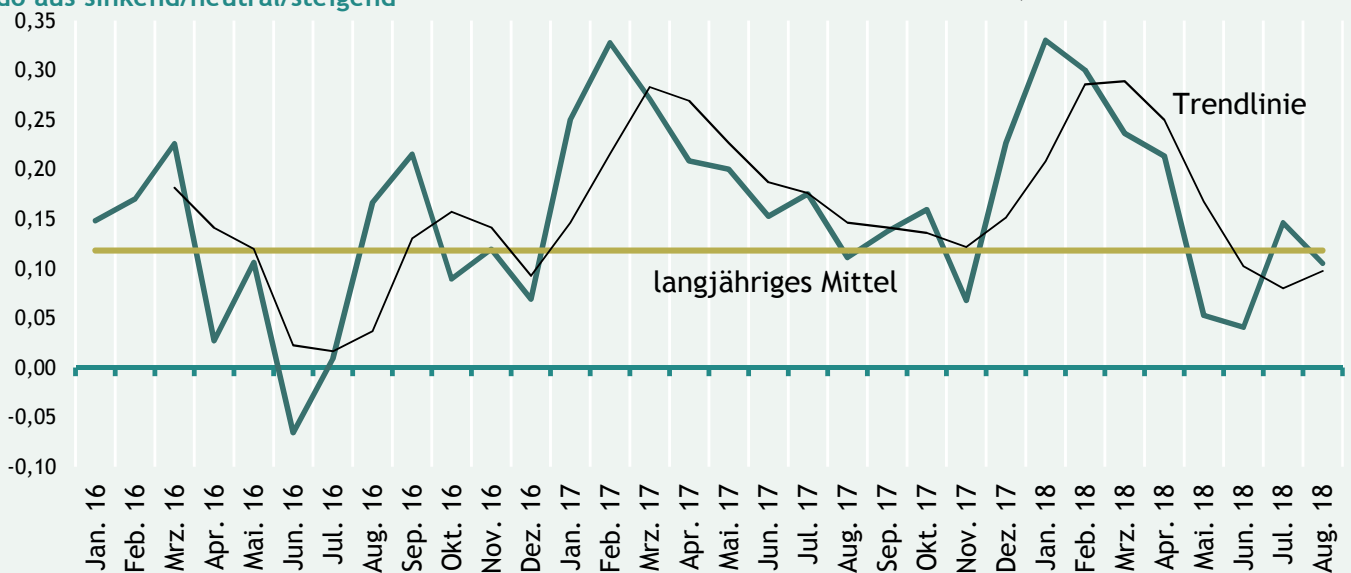


Nach einigen Quartalen mit überdurchschnittlichem Wachstum ist das Wachstum nun wieder auf Normalniveau zurückgegangen. Der Trend zeigt eindeutig nach unten.

Produktionserwartung in 3 Monaten

Saldo aus sinkend/neutral/steigend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

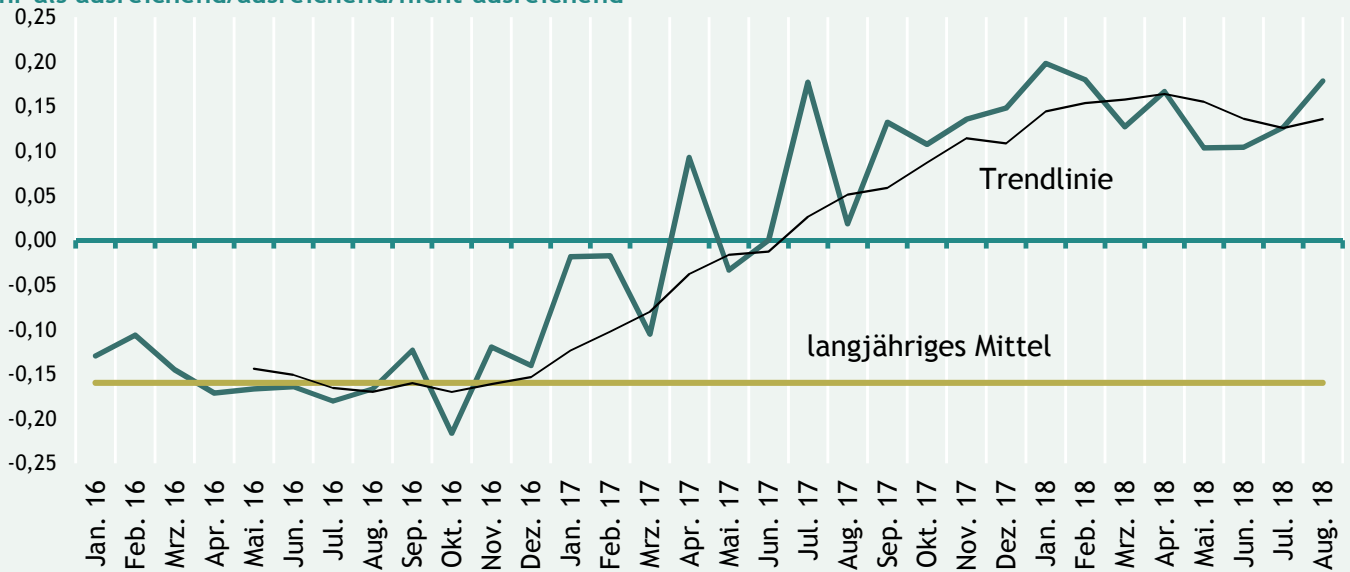


Auch die Produktionserwartungen sind seit Jahresbeginn stark zurückgegangen. Sie liegen nun nur noch minimal über Null, somit erwarten die Hersteller kaum mehr Produktionssteigerungen in den nächsten Monaten.

Auftragsbestände

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

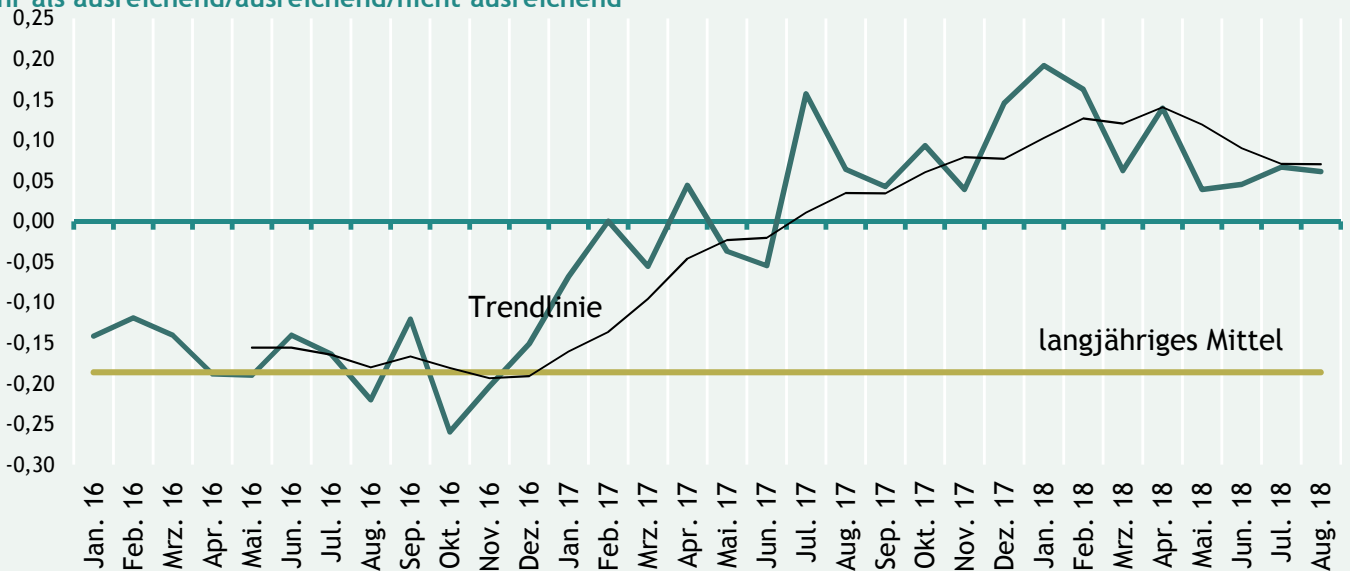


Hier liegt die positive Nachricht für die Hersteller in der Automotiven Zulieferindustrie, die Auftragsbestände sind nach wie vor hoch. Eine solide Entwicklung in der nahen Zukunft scheint daher abgesichert, die kurzen Vorlaufzeiten in der Branche machen aber auch einen rascheren Rückgang möglich.

Auslandsaufträge

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

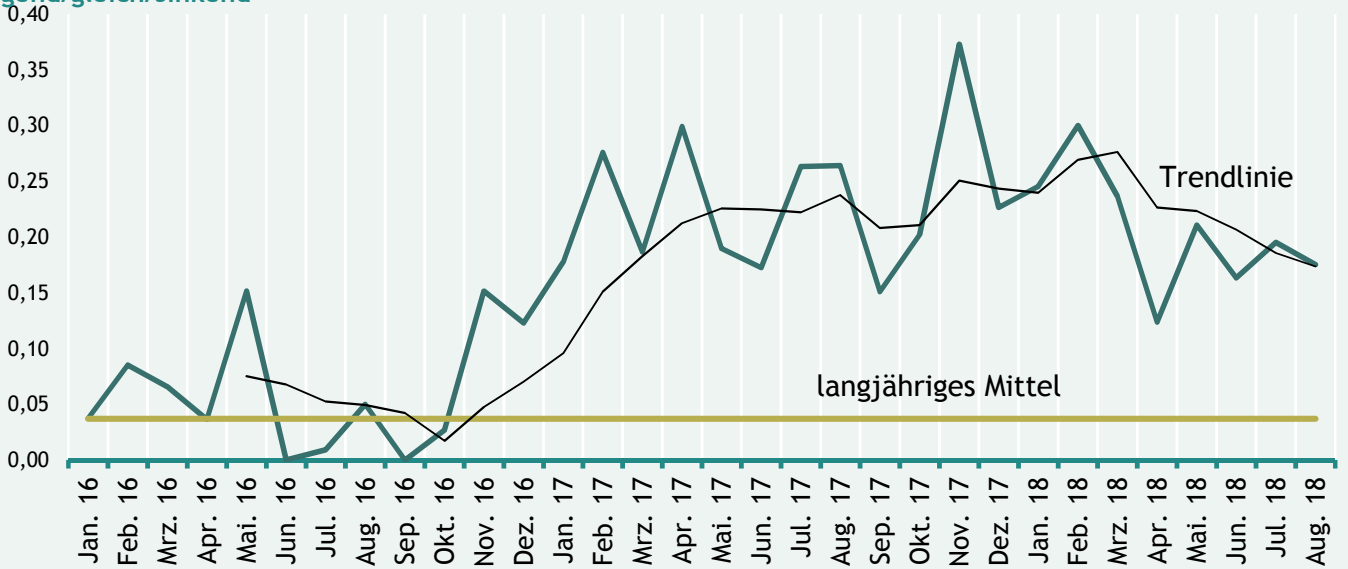


Da die Automotive Zulieferindustrie stark exportorientiert ist, ist der Verlauf der Auslandsaufträge natürlich maßgeblich tonangebend für den gesamten Auftragsbestand. Die Auslandsnachfrage ist noch eine solide Basis für die mittelfristige Produktionsentwicklung.

Beschäftigungslage in 3 Monaten

steigend/gleich/sinkend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

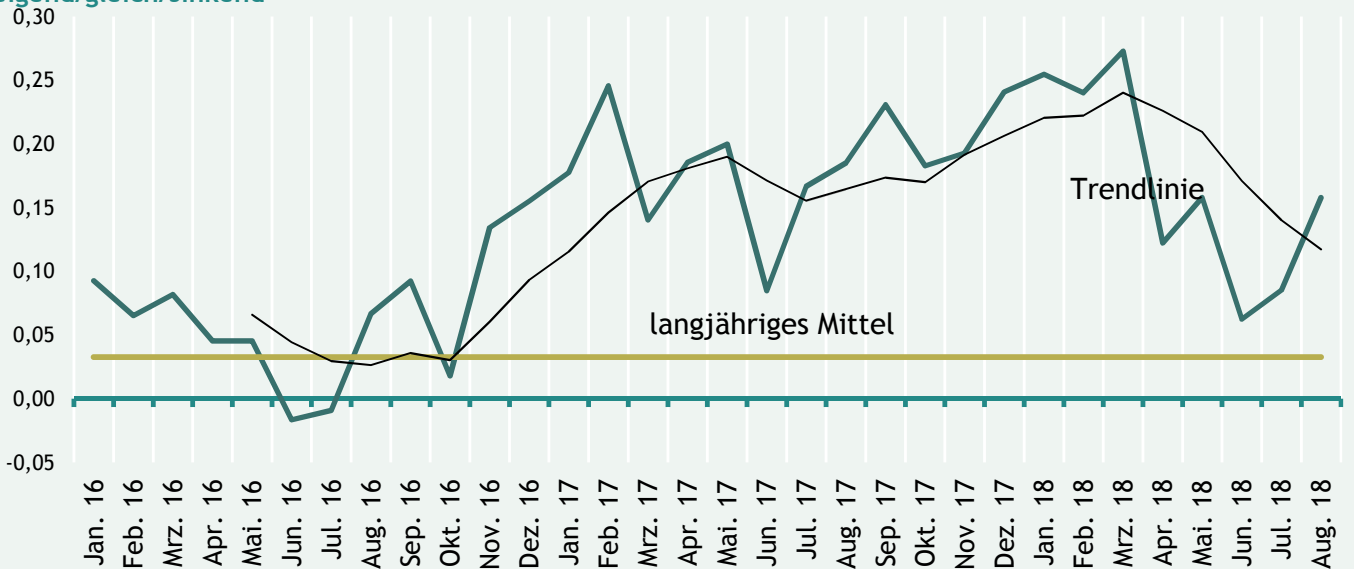


Der Beschäftigungsaufbau verlangsamt sich, nach wie vor suchen die Hersteller aber Mitarbeiter und erhöhen den Personalstand.

Eigene Geschäftslage in 6 Monaten

steigend/gleich/sinkend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

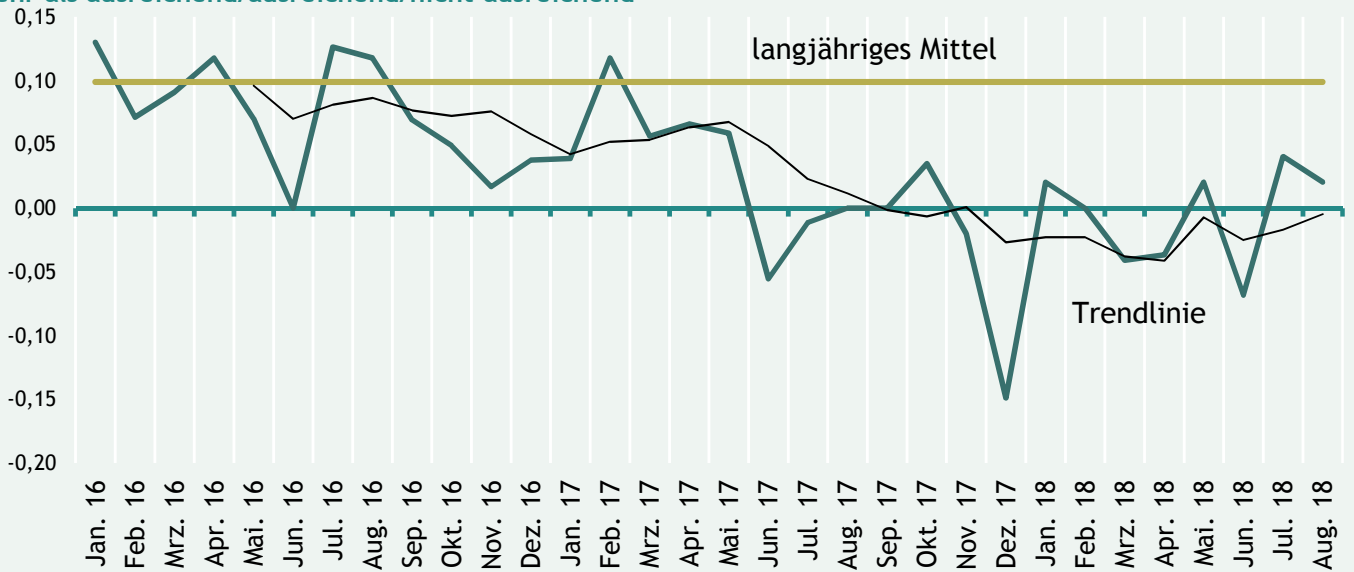


Eine überraschende Wende gibt es bei den Produktionserwartungen der nächsten 6 Monate, mittelfristig sehen die Hersteller die Lage wieder etwas rosiger. Das könnte auch mit dem vorläufigen Ausbleiben der zusätzlichen Zölle zwischen den USA und der EU zu tun haben. Dieser Indikator scheint also eher von den politischen Entwicklungen getrieben zu sein.

Fertigwarenlager

mehr als ausreichend/ausreichend/nicht ausreichend

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie

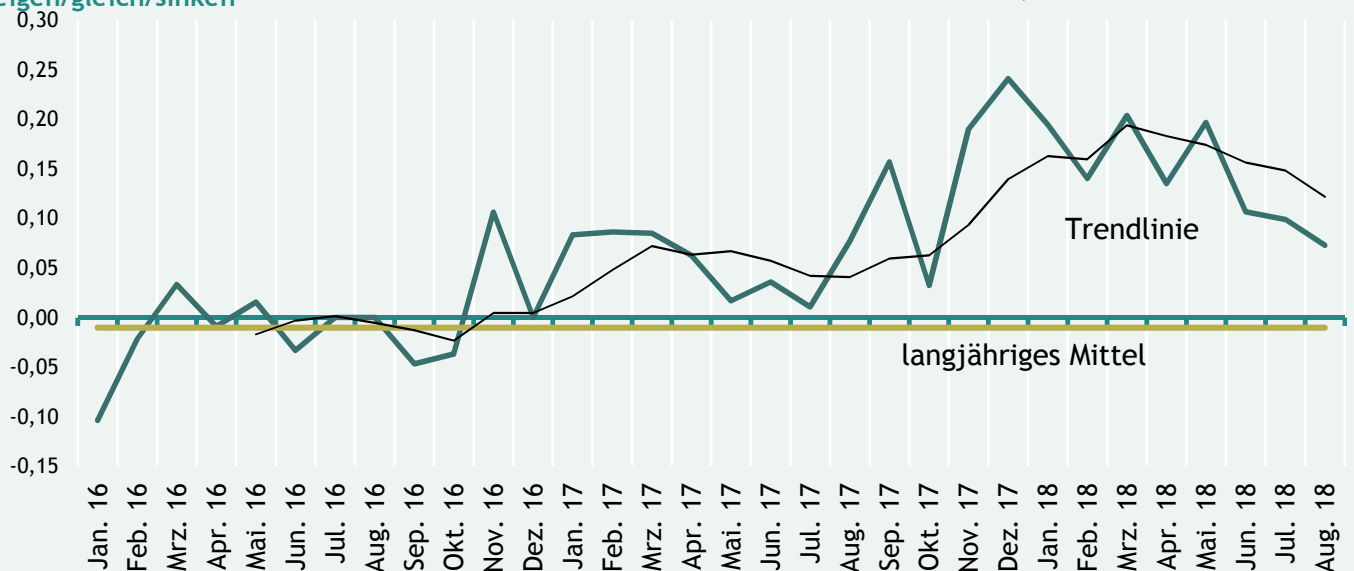


Sinkende Fertigwarenlager heißt, die Nachfrage zieht an und die Produktion kann nicht Schritt halten. Dieser Indikator (normale Befüllung derzeit) spricht für eine mäßige Produktionsentwicklung mit geringem Risiko eines Einbruchs.

Verkaufspreiserwartungen

steigen/gleich/sinken

Quelle: WIFO Konj.test Automotive
Zulieferindustrie, Metalltechnische Industrie



Die Verkaufspreise sind teilweise getrieben von den Metallpreisen, daher ist ein Rückgang der Verkaufspreiserwartungen auch meist mit einem Rückgang der Metallpreise in Verbindung. Dieser Rückgang ist auch ein Indikator für ein Abflachen der Konjunktur.